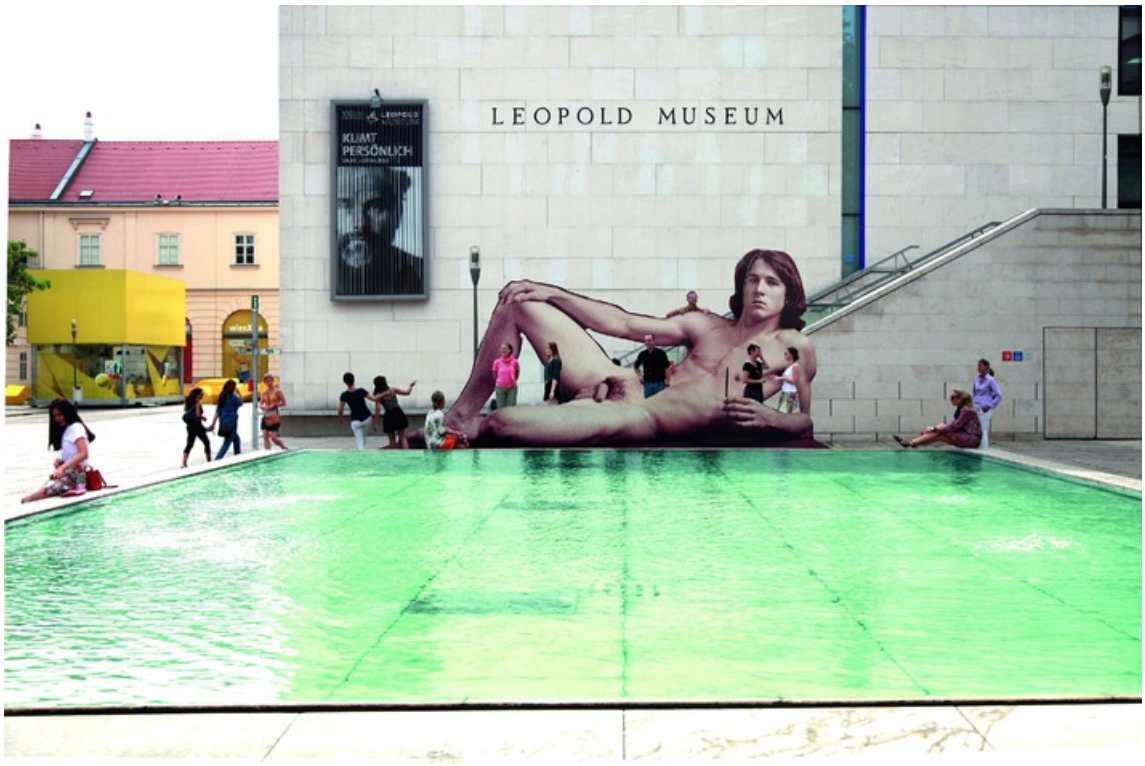
04.10.2012 – 13:10 Uhr

"Mr. Big" - vor den Toren des Leopold Museums - BILD



Ilse Haiders Skulptur zur Ausstellung "nackte männer"

Wien (ots) - Die Großausstellung "nackte männer" wirft Ihre Schatten voraus. Im Vorfeld präsentierte das Leopold Museum heute im Hof des MuseumsQuartier die begehbare Skulptur "Mr. Big", eine Arbeit der Salzburger Künstlerin Ilse Haider (*1965). Gleichzeitig gab Leopold Museum-Direktor Dr. Tobias G. Natter - der Ausstellungskurator - erste Einblicke in das Konzept der Ausstellung "nackte männer", die in zwei Wochen eröffnet wird.

Zwtl.: Mr. Big: Teil der Ausstellung "nackte männer" - Indoor Skulptur für Außenraum adaptiert

Mit der überlebensgroßen Skulptur "Mr. Big" der Salzburger Künstlerin Ilse Haider tritt ein erstes Werk der Ausstellung an die Öffentlichkeit. Die 2006 entstandene Skulptur war ursprünglich für Innenräume konzipiert und erregte schon bei verschiedenen Ausstellungen Aufmerksamkeit (Galerie Steinek 2006, Galerie der Stadt Fellbach/ Stuttgart 2010, Museum der Moderne Rupertinum Salzburg 2011). Nun wurde sie von der Künstlerin für den Außenraum des MQ adaptiert.

Zwtl.: Mr. Big findet Fortsetzung im Prolog der "nackte männer"- Ausstellung

Mit der Eröffnung der Ausstellung "nackte männer" am 18. Oktober 2012 wird "Mr. Big" eine Fortsetzung im Prolog der Ausstellung finden,der anhand von fünf herausragenden Skulpturen der europäischen Kunstgeschichte die lange Tradition des Themas beleuchtet. Für Tobias G. Natter, der die Großausstellung gemeinsam mit Dr. Elisabeth Leopold kuratiert, funktioniert der Prolog als Einstieg in die Ausstellung. Er spannt einen Bogen vom ältesten "nude in town" - einer fast lebensgroßen Aktfigur aus dem alten Ägypten - über die Bronzeskulptur des "Jüngling vom Magdalensberg", zu Auguste Rodin, Fritz Wotruba hin zu einer Schaufensterpuppe, die Heimo Zobernig als Aktselbstbildnis umgearbeitet hat. Tobias G. Natter: "Unsere kuratorische Absicht war es, das Publikum im Rahmen des Prologs mit wenigen Schritten durch fast fünf Jahrtausende abendländischer Bildhauerkunst spazieren zu lassen. Die Botschaft ist einerseits die lange Tradition, andererseits wie sehr nackte Männer eine selbstverständliche Basis unserer Kunst sind. Diese fünftausend Jahre sind der äußere Bezugsrahmen der Ausstellung. Im engen Sinn setzen wir mit der Epoche der Aufklärung und der Zeit um 1800 ein."

Zwtl.: Der erste "nackte" im MuseumsQuartier - weitere "nackte" ab 18. Oktober im Leopold Museum

Mit der ungewöhnlichen Ausstellung "nackte männer", die Werke aus ganz Europa und den USA zeigt, will das Leopold Museum einen Einblick in die Fülle und Vielfalt der Darstellungen von nackten Männern aus der Zeit von 1800 bis heute geben. Für die Kuratoren Tobias G. Natter und Elisabeth Leopold geht es dabei um das Aufzeigen unterschiedlicher künstlerischer Zugänge, um konkurrierende Männlichkeitsmodelle, den Wandel von Körper-, Schönheits- und Wertvorstellungen, die politische Dimension des Körpers und nicht zuletzt den Bruch von Konventionen.

Zwtl.: "Mr. Big": Interaktion im öffentlichen Raum

Für Leopold Museum Managing Director Peter Weinhäupl ist die Bespielung der Höfe "ein wichtiges Zeichen nach außen. Der

gezielte Einsatz von Kunst im öffentlichen Raum sorgt für die Belebung des Kunstareals, wobei höchste Qualität das Ziel sein muss. Wir danken auch dem MuseumsQuartier für die Unterstützung bei der Umsetzung des Projektes." Die Besucherinnen und Besucher können im öffentlichen Raum auf verschiedenen Ebenen mit "Mr. Big" interagieren: Die Abbildung des Jünglings ragt - in mehrere Schichten zergliedert - in den Raum. Das Kunstwerk ist begehbar, man kann es umrunden oder sich in den Räumen zwischen den einzelnen Wänden bewegen. Der dreidimensionale Effekt der verschiedenen Schichtungen lässt sich allerdings nur aus der zentralen Perspektive wahrnehmen. Die Schönheit von "Mr. Big" setzt also stillschweigend die Bereitschaft des Betrachters, der Betrachterin voraus, sich auf den "richtigen" Standpunkt zu stellen. Die Skulptur wurde vor dem Treppenaufgang des Museums aufgestellt. Die Positionierung der Skulptur am Wasserbecken spielt mit klassischen Vorbildern der Kunstgeschichte.

Ilse Haider. Mr. Big, ab 4. Oktober vor dem Leopold Museum im MuseumsQuartier

nackte männer. von 1800 bis heute, ab 19. Oktober, Leopold Museum

Weitere Bilder unter: http://www.apa-fotoservice.at/galerie/3451

Bild(er) zu dieser Aussendung finden Sie im AOM / Originalbild-Service sowie im OTS-Bildarchiv unter http://bild.ots.at

Rückfragehinweis:
Leopold Museum-Privatstiftung
Mag. Klaus Pokorny - Presse / Public Relations
Tel.: 0043 1 525 70 - 1507
mailto:presse@leopoldmuseum.org
www.leopoldmuseum.org

Digitale Pressemappe: http://www.ots.at/pressemappe/573/aom

Medieninhalte

BILD zu OTS - Ilse Haider "Mr. Big", Installation im Innenhof des MuseumsQuartier, 2006 / 2012, Courtesy Galerie Steinek, Wien begehbare Skulptur, Digitaldruck auf Holz, 900 x 300 x 420 cm / Weiterer Text ueber ots und auf http://www.presseportal.ch. Die Verwendung dieses Bildes ist fuer redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung unter Quellenangabe: "ots.Bild/Leopold Museum"

Diese Meldung kann unter https://www.presseportal.ch/de/pm/100015167/100726050 abgerufen werden.